



Ma Long

1988 (Anshan, China)

Ma Long wurde im chinesischen Jahr des Drachen geboren. Auch sein Name bedeutet Drache, was in der chinesischen Kultur für Erhabenheit und Macht steht. Allerdings war Ma ein eher schüchternes Kind, das lieber allein Bücher las, als Freunde zu treffen oder rauszugehen.

Das Tischtennispielen begann Ma Long wegen seines Vaters. Dieser wünschte sich, dass sein Sohn unter Leute kam und sich körperlich betätigte. Ma Long zeigte Talent und wurde im Alter von 13 Jahren in die Sportschule in Xicheng, Peking, aufgenommen. Aber er blieb ein junger Mann weniger Worte. Zwar lächelte er stets, doch er redete nie mit jemandem.

Ma konnte zwei Mal nicht an den Olympischen Spielen teilnehmen, da man

meinte, er sei noch nicht bereit. Er selbst jedoch glaubte sehr wohl, dass er bereit war, doch er beschwerte sich nicht und trainierte still und fleißig weiter. Er sprach nie darüber, aber es muss schwer für ihn gewesen sein. Schließlich konnte er an den Olympischen Spielen 2016 teilnehmen, wo er sogar die ersehnte Goldmedaille gewann.

Erst dann berichtete sein Trainer der Presse von Ma Longs Tapferkeit: Viele seiner Mitschüler hatten seine Schüchternheit ausgenutzt und ihn während seiner Jahre an der Sportschule gemobbt. Doch das hielt den Drachen nicht davon ab, sein Ziel zu verfolgen und allen zu beweisen, dass die Stärksten und Besten nicht immer die sind, die am lautesten auftreten.